

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0758/18

Titel

Informationsaufforderung zur Radverkehrsführung am Schmidtstedter Knoten

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt zu o.g. Drucksache wie folgt Stellung:

- 1. Inwieweit werden durch Baumaßnahmen, z.B. eines der geplanten Hochhäuser, die aktuellen Radverkehrsverbindungen am Schmidtstedter Knoten beeinflusst?*

Durch den regelkonformen barrierefreien Neubau des "Promenadendecks ICE-City" als Ersatz für die bestehende Fuß-Radbrücke zur Anbindung des neuen Stadtteiles ICE-City Ost an den ICE-Knoten Erfurt Hauptbahnhof werden sich die Bedingungen für den Radverkehr in Ost-West-Richtung sowie vom Südknoten in Richtung Innenstadt erheblich verbessern. Dieser Umbau entspricht den Forderungen des VEP Radverkehr.

Mit der schrittweisen Entwicklung der ICE City Ost wird auch eine verbesserte Erreichbarkeit dieses Stadtteils mit dem Fahrrad notwendig. Dazu sind weitere Umgestaltungen insbesondere im Bereich des Südknotens gemäß den Empfehlungen des VEP Radverkehr erforderlich. Diese sollten im Rahmen der anstehenden Sanierungen des Knotens mit umgesetzt werden.

Für die Radverkehrsverbindungen am Schmidtstedter Knoten Süd soll 2018 vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeiten und personellen Ressourcen eine Detailplanung beauftragt werden.

Konkrete Auswirkungen während der nachgefragten Baumaßnahmen auf die bestehende Radverkehrsführung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht einschätzbar. Die Verwaltung wird aber darauf hinwirken, dass die notwendigen Einschränkungen begrenzt und eine weitgehende Befahrbarkeit wichtiger Relationen erhalten bleiben wird.

Mit einiger Wahrscheinlichkeit wird es aufgrund der räumlich extrem beengten Verhältnisse zum Neubau des "Promenadendecks" notwendig sein, die bestehende Brücke zuvor abzubauen. Hier ist dann eine entsprechende Umleitung über die Brücke Trommsdorffstraße unvermeidlich.

- 2. Inwieweit besteht für die Lösungsvorschläge des VEP-Radverkehr für diesen Maßnahmenswerpunkt Überarbeitungsbedarf?*

Diese Lösungsvorschläge bewegen sich auf der konzeptionellen Ebene und werden im Rahmen von Detailplanungen weiter konkretisiert. Ein grundsätzlicher Überarbeitungsbedarf wird gegenwärtig nicht gesehen.

Im Rahmen einer aktuellen verkehrstechnischen Studie im Auftrag der LEG zur Anbindung der ICE City im Bereich Am Güterbahnhof wird auch die Anbindung der Radverkehrs-Haupttroute Thälmannstraße an den Schmidtstedter Nord mit untersucht. In der Fortsetzung ist für den Straßenzug Thälmannstraße/ Liebknechtstraße aktuell eine Radverkehrsplanung in Bearbeitung.

- 3. Ist geplant, sichere Radverkehrsverbindungen am Schmidtstedter Knoten vor Beginn von in den Verkehrsraum eingreifenden Baumaßnahmen zu realisieren, und welcher Voraussetzungen bedarf es hierzu?*

Die konkreten zeitlichen Abläufe der notwendigen Baumaßnahmen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwer einschätzbar und durch die Stadt auch nur begrenzt steuerbar.

Nach aktuellem Planungsstand wird zeitlich das Promenadendeck mit den entsprechenden Einbindungen als erste Baumaßnahme stattfinden.

Die benannten Umgestaltungen am Südknoten können alternative Verbindungen insbesondere auch während der Baumaßnahmen im Umfeld des Nordknotens schaffen.

Dazu ist neben dem erforderlichen Planungsvorlauf eine Einbeziehung in die anstehenden Sanierungsmaßnahmen am Schmidtstedter Knoten erforderlich.

Über die Bauabläufe zu den beiden Hochhausstandorten, die gemäß den Vereinbarungen zwischen Stadt, Land und Bahn von der LEG entwickelt werden, ist noch nichts konkret bekannt.

Anlagen

gez. Börsch
Unterschrift Amtsleiter 61

23.04.2018
Datum